# SPÖ pettenbach ORTSPOST

marktgemeinde Lebens im Almtal

Besuchen Sie unsere Webseite
**https://pettenbach.spooe.at**

**Oktober 2017**

Zugestellt durch Österreichische Post
An einen Haushalt >> Info Post Gemeinde




Inhalt:

Seite 2 - Paul Neuburger: Aus erster Hand
Seite 3 - Dietmar Straßmair: Aus dem Gemeinderat, Sitzung am 21. September 2017
Seite 4 - Dietmar Straßmair: Sperre Roßlauf - SPÖ Dringlichkeitsantrag sorgte für Diskussionen
Seite 5 - Dietmar Straßmair: SPÖ Wechsel im Gemeinderat
Seite 5 - Dietmar Straßmair: Wir gratulieren zur Auszeichnung - Teil 2
Seite 6 - Thomas Bamer: Im Bereich Verkehrssicherheit haben die SPÖ-Forderungen endlich Gehör gefunden
Seite 7 - Paul Neuburger: Pettenbacher Wirtschaft
Seite 7 - Bettina Lancaster: Unser Bezirk ist bereit für die Aktion 20.000
Seite 8 - SPÖ Pettenbach zur Nationalratswahl am 15. Oktober 2017
In der Zeitungsmitte befindet sich eine Infobeilage der SPÖ Oberösterreich




PAUL NEUBURGER - AUS ERSTER HAND

# Liebe Pettenbacherinnen, liebe Pettenbacher, liebe Jugend!

Wenn man die Wahlversprechen der einzelnen Parteien vergleicht merkt man, dass sehr viele auf den selben Zug aufspringen wollen. Jeder will soziale Gerechtigkeit, die Wirtschaft entlasten und eine Reform in der Verwaltung (sonst würden sich ja viele Wahlversprechen nicht umsetzen lassen).
Diese Situation bedeutet für das Wahlvolk, dass man sich die Wahlprogramme genau ansehen muss, um das Kreuz an der für sich richtigen Stelle zu machen. GERCHTIGKEIT ist für mich das neue SOZIAL. Da fast jede Partei soziale Aspekte ins Rennen wirft, hat sich die SPÖ unter Christian Kern einem richtigen und wichtigen Thema angenommen: GERCHTIGKEIT. Es geht darum, dass die Bevölkerung vom vorherrschenden Wirtschaftswachstum profitiert, indem die Menschen mit niedrigen Gehältern steuerlich deutlich entlastet werden. Das bedeutet keine Mehrkosten für die Betriebe, sondern mehr Zufriedenheit und Motivation bei den Mitarbeitern. Das bedeutet mehr Kaufkraft, welche auch wieder den Konsum anfeuert. Das bedeutet eine größere Differenz zum Arbeitslosengeld, sowie zur Mindestsicherung und damit auch einen größeren Anreiz zum Arbeiten.
Gerechtigkeit bedeutet auch Solidarität beim Steuerzahlen. Wer mehr verdient, soll auch mehr Steuern zahlen. Wenn jemand eine Erbschaft größer als eine Milllion Euro macht, sollten auch zusätzliche Vermögenssteuern bezahlt werden. Gerechtigkeit heißt auch, dass die Steuern richtig und zielgerichtet eingesetzt werden. Da wird es Veränderungen im Pflege- und Gesundheitssystem geben müssen. Es sollte nicht vorkommen, dass Angehörige einer bestimmten Berufsgruppe bessere Sozialleistungen bekommen, als ein normaler Arbeiter oder Angestellter. Unbedingt müssen auch die langen Wartezeiten auf Operationen und Untersuchungen beseitigt werden. Jede Form der „Zwei-Klassenmedizin“ muss verhindert werden.

Aus diesen und vielen anderen Gründen wähle ich am 15. Oktober die SPÖ mit Christian Kern. Er hat alle seine bisherigen Versprechen umgesetzt.

Auch in Pettenbach geht es um Gerechtigkeit. Wir, die SPÖ Pettenbach, sieht nicht ein, dass sich jemand unter der Vorgabe ein Fachmarktzentrum, eine Tankstelle und ein Lagerhaus für Pettenbach bauen zu wollen einen günstigen Quadratmeterpreis zu 50 € von der Gemeinde erhandelt, später mit Hilfe einer Partei dieses Grundstück deutlich aufwertet, und dann um 120 €/m² wieder verkauft, ohne ein Fachmarktzentrum, ein Lagerhaus oder eine Tankstelle errichtet zu haben.

***Ihr Ortsparteivorsitzender***
***Ing. Paul Neuburger***

**IMPRESSUM**. Herausgeber: SPÖ Pettenbach, Ing. Paul Neuburger, Diensthubweg 2, 4643 Pettenbach *** Web: pettenabch.spoe.at
Kontakt: neuburger@neubaubuero.at *** Erscheinungsort/Verlagspostamt: 4643 Pettenbach *** spoe.pettenbach@gmail.com

DIETMAR STRAßMAIR - AUS DEM GEMEINDERAT - 1

# Sitzung am 21. 9. 2017




**Ich möchte Sie auf dieser Seite über die letzte Gemeinderatssitzung informieren. Bei Fragen oder Unklarheiten schreiben Sie einfach an *d.straszmair@aon.at*. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:**

Nach der **Begrüßung** und vor Eintritt in die Tagesordnung wurde über den von der **SPÖ Fraktion eingebrachten Dringlichkeitsantrag zur Aufhebung der Sperre "Roßlauf" abgestimmt.** Das Ergebnis war knapp, aber der Antrag wurde angenommen .

---

**1. Anfragen aus der Bevölkerung an den Gemeinderat**. Einige Besucher waren anwesend. Zwei Herren stellten die Schule an der Alm vor. Ein Besucher beschwerte sich über die Sperre beim Roßlauf.

---

**2. ABA BA 19, WVA und Straßenbau, Erweiterung Pauckenhaid (Marquant), Darlehensvergabe gemäß Finanzierungsplan**
Beschluss ***einstimmig***.

---

**3. Spar Österreichische Warenhandels-AG, Ansuchen um Gewährung einer Gewerbeförderung für zusätzliche Arbeitskräfte am Standort Pettenbach, Almtalstraße 1.** Spar Österreich wird für die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze die im neuen Standort an der Umfahrung entstehen eine Gemeindeförderung gewährt. Beschluss ***einstimmig***.

---

**4. Güterweg Pühret; Übernahme von privaten Wegflächen in das öffentliche Gut der Gemeinde**
Beschluss ***einstimmig***.

---

**5. Wegübernahme Kreuzungsumbau Ortsdurchfahrt.** Übernahme einer Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 27 und Auflassung einer Teilfläche aus dem öffentlichen Gut Nr. 2044/13 KG. Pettenbach
Beschluss ***einstimmig***.

---

**6. Terra Beteiligungs-u. ImmobiliengmbH. (Grüne Erde)**. Einleitung des Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahrens Nr. 3/8 - Betriebsgebiet und Gebiet für Geschäftsbauten mit einer GVKFL von max. 1.500 m²
Beschluss ***einstimmig***.

---

**7. Nominierung eines Gemeindesicherheitsbeauftragten.** Nominiert wird AL Weigerstorfer Günther, OAR.
Beschluss ***einstimmig***.

---

**8. SPÖ - Pettenbach, Nachwahl in verschiedene Ausschüsse der Marktgemeinde nach Mandatsverzicht von Manuel Peterstorfer**
Beschluss ***einstimmig***.

---

**9.** Gesellschaftsvertrag der Almtal-Bergbahnen GmbH & CoKG, Änderung des § 12, Abs.4 des Gesellschaftsvertrages, Beschluss
Beschluss ***einstimmig***.

---

**10. Resolution der Marktgemeinde Pettenbach an die Oö. Landesregierung für die tatsächliche Umsetzung der "Aktion 20.000"**
Beschluss ***einstimmig***.

---

**11. Dringlichkeitsantrag der SPÖ Fraktion: Aufhebung der Sperre im Bereich des Roßlaufes von der Ortsumfahrung Pettenbach bis Lederauer Gemeindestraße.**
Einen Bericht zu diesem Tagesordnungspunkt lesen Sie auf der nächsten Seite

Beschluss***: Es wurde ein Gegenantrag eingebracht und dieser mit Mehrheit beschlossen. Der SPÖ-Antrag zur Aufhebung der Sperre wurde somit von ÖVP und FPÖ abgelehnt***.

---

DIETMAR STRAßMAIR - AUS DEM GEMEINDERAT - 2

# SPÖ Dringlichkeitsantrag sorgte für Diskussionen

**SPÖ – Fraktion Pettenbach** **20.9.2017**

**D r i n g l i c h k e i t s a n t r a g**

Gemäß § 46 Abs. 3 der Oö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F., stellt die SPÖ Fraktion den Dringlichkeitsantrag, folgenden Tagesordnungspunkt in die Gemeinderatssitzung am 21. September 2017 aufzunehmen:

**Aufhebung der Sperre im Bereich des Roßlaufes von der Ortsumfahrung Pettenbach bis Lederauer Gemeindestraße.**

.....

.....

Die von der Tagesordnung her eher kurz angelegte Gemeinderatssitzung dauerte dann doch 3 Stunden. Viel Zeit beanspruchte die Diskussion über den von der SPÖ-Fraktion eingebrachten Dringlichkeitsantrag zur Aufhebung der Sperre des Roßlaufes. Seit über einem Jahr gibt es Proteste, Beschwerden, ja sogar Wutausbrüche über die Sperre des Roßlaufs. Unterschriften für die Aufhebung der Sperre wurden gesammelt und es gab Besprechungen mit den Gegnern/innen der Straßensperre. Auch bei dieser Gemeinderatssitzung war wieder ein Bürger/innen anwesend, um bei "Anfragen aus der Bevölkerung" seinen Ärger über die "Sperre Roßlauf" vorzubringen. Alles in allem also genug Zeichen und Taten um zu erkennen, dass die derzeitige Lösung nicht im Sinne vieler Gemeindebürger/innen ist. Und was ist seit gut einem Jahr, seit Bekanntwerden des Unmutes, mit der Sperre geschehen? Nichts! Verstehen Sie mich bitte nicht falsch: Natürlich müssen auch die Anrainer/innen, die Bewohner/innen, im derzeit gesperrten Roßlauf geschützt werden. Wir wissen, dass viele den Roßlauf als Abkürzung verwenden, obwohl sie genau so gut auf der Umfahrung und Lederauer Straße fahren könnten. Aber die Sperre ist eine Lösung auf Kosten vieler Bürger/innen. Die Lösung für alle ist nicht eine Sperre, aber auch nicht eine freie, uneingeschränkte Benützung der Straße, um die Anrainer bestmöglichst zu schützen.

In der Gemeinderatssitzung am 21. September wurde nach langem Hin und Her ein Gegenantrag gestellt. Ein Gegenantrag auf Zuweisung an den Straßenausschuss mit dem Auftrag, eine Lösung zu erarbeiten.
Nachdem dieser Gegenantrag eine Mehrheit im Gemeinderat fand, wurde der SPÖ-Antrag auf Aufhebung der Sperre somit vom Großteil der ÖVP und FPÖ-Gemeinderäte abgelehnt. Wir lehnten die Zuweisung an den Straßenausschuss ab, weil es nur eine weitere Verschleppung der Entscheidung bedeutet. Seit Bekanntwerden der Proteste und Beschwerden wäre genügend Zeit gewesen sich um eine Lösung zu bemühen.

**Die SPÖ, vor allem Gemeinderat Thomas Bamer, bleibt dran an der Sache und wird weiter Druck für eine schnelle und gute Lösung machen.**

# Wir gratulieren zur Auszeichnung Teil 2

## Fehler in der letzten SPÖ-Ortspost

In der letzten Ausgabe im Juli wurden bei der Auflistung der Ehrungen leider drei Personen vergessen. Irgendwie sind sie bei der Zusammenstellung der Daten "rausgerutscht". Es tut uns leid und wir hoffen, den Fehler mit einem Nachdruck in der heutigen Ausgabe beheben zu können.

**Für die langjährige Arbeit auf der Seisenburg** wurden am 30. Juni 2017 im Benedikti-Saal des Pfarrhofes

**Herbert Brandmayer** und **Hermann Söllinger** mit dem **Ehrenzeichen in Bronze** ausgezeichnet.

**Heinz Felbermayr** wurde mit **Dank und Anerkennung** geehrt.

**Die SPÖ gratuliert herzlichst zu diesen Ehrungen.**

# SPÖ-Wechsel im Gemeinedrat



Aufgrund des Wohnsitzwechsels nach Vorchdorf musste unser Gemeinderat **Manuel Peterstorfer** alle Funktionen im Gemeinderat und in den Ausschüssen zurücklegen. Manuel war in der Gemeindepolitik sehr engagiert und hatte eine Vielzahl von Funktionen über. Er war neben der Tätigkeit als **Gemeinderat und stellvertretender Fraktionsobmann** auch:

- **Obmann im Ausschuss für Familien-, Schul-, Kindergarten-, Jugend- Sport- und Integrationsangelegenheiten** und

- **Mitglied im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und Anstalten, Ortsbildgestaltung sowie für den ruhenden, fließenden und Individualverkehr**

Wir, die SPÖ Pettenbach, bedanken uns bei Manuel Peterstorfer für seinen Einsatz und wünschen ihm und seiner Familie viel Freude mit dem neuen Haus in Vorchdorf.

Im Gemeinderat wird **Bettina Dutzler** das frei werdende Mandat von Manuel übernehmen.



Als Obmann im *Ausschuss für Familien-, Schul- Kindergarten-, Jugend- Sport- u. Integration* wird **Dietmar Straßmair** nachfolgen



und das Mandat im *Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und Anstalten, Ortsbildgestaltung sowie für den ruhenden, fließenden und Individualverkehr* wird **Mario Fuderer** übernehmen.






THOMAS BAMER - AUSSCHUSS FÜR STRAßENBAU /// RAUMPLANUNG

# Im Bereich Verkehrssicherheit haben die SPÖ-Forderungen endlich Gehör gefunden.

Vor fast einem Jahr, in der Dezemberausgabe 2016 der SPÖ-Ortspost, habe ich das erste Mal auf den gefährlichen Schulweg in der Pratsdorfstraße aufmerksam gemacht. Die Pratsdorfstraße ist nur ein Beispiel für viele andere gefährlichen Straßenstellen im Pettenbacher Ortsgebiet. Unter anderem gibt es schon lange die Forderung nach einer 30-km/h-Zone im Bereich der Schule. Immer wieder wurde eine Umsetzung mit dem Argument abgelehnt, dass Tempo-30 auf einer Landesstraße nicht möglich sei.

Doch nun scheint Bewegung in die Sache zu kommen. Vielleicht war es weniger mein ständiges Fordern, sondern die Tatsache, dass sich couragierte und engagierte Bürger/innen auch mehr Sicherheit auf Pettenbachs Straßen wünschen. Die Bürgerinitiative startete eine Unterschriftenliste und legte ihre Vorschläge dem Bürgermeister vor. An dieser Stelle vielen Dank an die Initiatoren der Unterschriftenaktion. Die vielen Stunden die investiert wurden haben Bewegung in das Thema gebracht. So freut es mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der erste Schritt, eine Tempo-30-Zone mit Rechtsregel, umgesetzt wird. Die Tempo-30-Zone erstreckt sich über ein größeres Gebiet, inklusive Pratsdorfstraße (siehe Abbildung). Eine Tempo-30-Zone bei der Schule sollte folgen und im Bereich von Kirche bis Kreuzung Scharstein/Kirchdorf (Marktstraße) ebenso. Bei der Überquerung der Straße Schulweg-Gemeindeamt wird ein Schutzweg eingerichtet. Dieser Schutzweg ist möglich, wenn im Kreuzungsbereich Kirche die Sicht für die Autofahrer durch Entfernung der Mauer verbessert wird. Damit die bessere Sicht aber nicht zum Schnellfahren verleitet, ist auch hier unbedingt eine 30-km/h-Beschränkung notwendig.

Zum Schluss noch eine weitere wichtige Anregung der Bürgerinitiative nach einer sicheren Überquerung der Welser Straße zum neuen Kindergarten/Almtalcenter. Auch hier sollte ein Schutzweg mit einer 30-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung umgesetzt werden.

Ing. Thomas Bamer



PAUL NEUBURGER - AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

# Pettenbacher Wirtschaft


Paul Neuburger

Anfang Dezember 2017 wird der neue Einkaufsmarkt an der Umfahrung eröffnet. Zusätzlich - und das soll nicht verschwiegen werden - entstehen bis zu acht wertvolle neue Arbeitsplätze. Aber ist es zielführend, ein Loch im Almtalcenter aufzumachen und eine freie Fläche an der Umfahrung zu schließen? Wo bleibt die dringend benötigte und versprochene Tankstelle? Wo bleibt das versprochene neue Lagerhaus? Beides sind die wesentlichsten Punkte aus der Volksbefragung mit fast 80% Zustimmung. Aber beides ist noch nicht in Sicht. Zudem finde ich es skandalös, dass ein um 50 € erworbenes Grundstück der Gemeinde nun um 120 € angeboten wird. Das ist Wucher. Durch den hohen Preis werden die Flächen für lange Zeit ungenutzt bleiben, weil in den umliegenden Gemeinden die Grundstückspreise günstiger sind. Der Bürgermeister und einige andere Spitzenvertreter der Gemeinde sind in der Sache in sehr viele Entscheidungsprozesse eingebunden. Leider werden diese nicht im Sinne der Allgemeinheit getroffen, sondern nur einseitige Interessen verfolgt. IST DAS GERECHT? Mit mir nicht, ich werde weiter für eine Umsetzung der Volksbefragung und für die Belebung des Almtalcenters kämpfen.

SP-VORSITZENDE BETTINA LANCASTER

# Unser Bezirk ist bereit für die Aktion 20.000!


Bettina Lancaster

Die Aktion 20.000 ist eine Initiative von Sozialminister Alois Stöger. 20.000 Menschen über 50, die ohne Job dastehen, sollen damit wieder ins Berufsleben eingegliedert werden. Der Plan ist, dieses Modell Anfang Jänner 2018 österreichweit umzusetzen. Bisher gibt es zwei Modelregionen in Oberösterreich: Linz und Urfahr-Umgebung. Es sollen demnächst weitere Bezirke folgen.

**„Wir unterstützen die Aktion 20.000 zu 100 Prozent und werden auch intensiv schauen, was unser Bezirk dazu beitragen kann. Älteren Arbeitslosen wird dadurch wieder eine echte Perspektive gegeben. Dort, wo die SPÖ den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin stellt, wird es mit Sicherheit keine Probleme geben“,** sagt SP-Bezirksvorsitzende Bettina Lancaster.

Anders ist das beim Land Oberösterreich, das im Rahmen der Aktion 20.000 insgesamt 350 Arbeitsplätze vergeben könnte. Die Betonung liegt auf „könnte“. Denn bisher haben ÖVP und FPÖ nur erklärt, Einsatzmöglichkeiten prüfen zu wollen – mehr nicht. Bettina Lancaster dazu:

**„Ich verstehe diese Verzögerungstaktik nicht. Hier wird leichtfertig mit dem Schicksal älterer Menschen gespielt. Unser Bezirk ist auf jeden Fall bereit, wir dürfen die Jobsuchenden, die über 50 sind, nicht im Stich lassen.“**

**Am 15. Oktober: Sorgen wir dafür, dass Österreich auf Erfolgskurs bleibt!**

**Liebe Pettenbacherinnen und Pettenbacher, liebe Jugend!**

Österreich zählt mit seinen 2.100 Gemeinden zu einem der lebenswertesten und erfolgreichsten Länder der Welt. Wir verzeichnen erstmals seit Jahren eine sinkende Arbeitslosigkeit, steigende Einkommen und ein Wirtschaftswachstum, um das uns viele Länder beneiden.

Für diesen Erfolg wollen Bundeskanzler Christian Kern, die gesamte SPÖ und wir, die SPÖ-Fraktion in Pettenbach, weiterarbeiten. **Am 15. Oktober** geht es um eine **Richtungsentscheidung:** darum, ob der Erfolg, den wir gemeinsam erarbeitet haben, allen zugutekommt, oder nur einigen wenigen. Ob wir unser Land sozial gerecht modernisieren, oder sich nur die Starken und Privilegierten durchsetzen. Ob wir das Gemeinsame stärken, oder das Trennende im Vordergrund steht. Darum, **dass alle Menschen in unserer Gemeinde die Chance auf ein glückliches Leben haben,** und der Wert eines Menschen nicht vom Kontostand abhängt. Wir haben mit Schrecken gesehen, welch **verheerende Folgen** es hat, wenn eine **schwarz-blaue Regierung** ans Ruder kommt. Was wir sicher kein zweites Mal brauchen sind ein Kahlschlag des ländlichen Raums, Sozialabbau, Pensionskürzungen und Ambulanzgebühren.

Wir SozialdemokratInnen sehen es als unsere Aufgabe dafür zu sorgen, dass der **Aufschwung bei allen ankommt** und dass Sie – die Menschen, die hart arbeiten, Kinder großziehen, sich in unserer Gemeinschaft engagieren – Ihren ehrlichen Anteil am Erfolg unseres Landes bekommen und



nicht nur ein paar wenige profitieren, die von Millionenerbschaften und Zinserträgen leben.

Bundeskanzler Christian Kern hat mit seinem **Plan A** ein umfassendes Programm für Österreich vorgelegt – randvoll mit den **richtigen Ideen**, die unser Land, unsere Region und unsere Gemeinde vorwärts bringen, damit Sie alle – die Bürgerinnen und Bürger – den Aufschwung zu spüren bekommen. Mit Maßnahmen wie u.a. dem großen Kommunalinvestitionspaket, der Beschäftigungsaktion 20.000, dem Beschäftigungsbonus oder ganz aktuell den regionalen Gesundheitszentren wurde durch die SPÖ bereits eine ganze Reihe von Verbesserungen umgesetzt, die die Gemeinden stärken, die regionale Wirtschaft ankurbeln und Arbeitsplätze vor Ort schaffen.
Aber es ist auch klar: auf diesen Erfolgen dürfen wir uns nicht ausruhen, denn es gibt **noch viel zu tun** – besonders in den Bereichen Beschäftigung, leistbares Wohnen und Kinderbetreuung. Auch in Sachen Bildung, Wirtschaft, Gesundheit und Sicherheit kämpfen wir für weitere Verbesserungen.
Sorgen wir **gemeinsam** dafür, dass unser Land **mit Bundeskanzler Christian Kern** weiter auf **Erfolgskurs** bleibt!

**Am 15. Oktober geht es ums Ganze!**

SPÖ Pettenbach